Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2012 - Haushaltssicherungsbericht

Einnahmen:

Die Gemeinde Bockhorn befindet sich nicht nur in einer strukturschwachen Region, sondern ist insbesondere im Hinblick auf die Gewerbesteuereinnahmen sowie den Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer als besonders strukturschwach zu bezeichnen. Hieraus folgt eine besondere Abhängigkeit von den Landeszuweisungen.

Allerdings bewirkt das Nds. Finanzausgleichsgesetz in seiner derzeitigen Ausprägung, dass Kommunen mit einer geringen Einwohnerzahl gegenüber einwohnerstarken Kommunen benachteiligt ("Einwohnerveredlung") werden. Dies ist auf die Gewichtung der Einwohnerzahl bei der Bemessung der Finanzausgleichsleistungen zurückzuführen. Die besonderen Belastungen, die aufgrund eines erheblichen Flächenanteils mit den sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Straßenunterhaltung, die Grünflächenpflege etc. zu tragen sind, werden hierbei nicht ausreichend berücksichtigt.

Angesichts der Strukturschwäche der Gemeinde sind maßgebliche Stellschrauben zur wirksamen und nachhaltigen Verbesserung der eigenen Einnahmesituation nicht erkennbar. Die verschiedenen Verflechtungen, die auch immer wieder zu erheblichen Mittelabflüssen führen, werden in der folgenden Aufstellung dokumentiert; dort wird auch die Verknüpfung der Steuereinnahmen und der Finanzzuweisungen mit der Kreisumlage sichtbar.

Entwicklung wesentlicher Finanzierungsquellen (in 1.000 €)

				0044	0040
Steuereinnahmen	2008	2009	2010	2011	2012
Grundsteuer A	113	113	110	110	110
Grundsteuer B	992	1015	1010	1015	1020
Gewerbesteuer	648	691	500	720	850
Vergnügungsst.	37	34	35	34	34
Hundesteuer	28	32	29	30	31
Summe	1818	1885	1684	1909	2045
Finanzzuweisungen					
Schlüsselzuw.	2260	2505	1906	2024	1904
Gem.Anteil EKSt.	2006	1851	1810	1810	1810
Zuschuß ü. WirkKr.	139	141	142	144	144
Anteil Umsatzsteuer	123	120	100	120	120
Summe	4528	4617	3958	4098	3978
Gesamteinnahmen	6346	6502	5642	6007	6023
Ausgaben					
GewerbestUmlage	99	130	125	146	170
Allg. Landesumlage					14
Kreisumlage	2731	2964	2732	2770	3054
Summe	2830	3094	2857	2916	3238
Nettoeinnahme	3516	3408	2785	3091	2785

Ausgaben:

Angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen ist eine Analyse der Ausgaben von besonderer Bedeutung. Ich weise darauf hin, dass es sich bei den Angaben bis 2009 um reale Ergebnisse handelt, während die Zahlen für 2010 und 2011 Haushaltsansätze darstellen.

Personalkosten:

Haushaltsjahr	2009	2010	2011	2012
PersKosten	2.175.469	2.260.022	2.325.200	2.410.164
Proz. Veränderung		3,9	2,9	3,7

Die Veränderungen im Bereich der Personalkosten ergeben sich aufgrund der Tarifabschlüsse. Im Rahmen der bisherigen Konsolidierungsbemühungen wurden die möglichen Maßnahmen umgesetzt. Weitere Handlungsmöglichkeiten sind derzeit nicht erkennbar.

Seit einigen Jahren liegt ein wesentlicher Handlungsschwerpunkt der Gemeinde im Bereich der energetischen Sanierung der öffentlichen Einrichtungen. Ziel ist es, den Energieverbrauch wirksam zu reduzieren und damit maßgebliche Beiträge zum Klimaschutz, aber auch zur Haushaltssicherung zu erbringen. Folgende Maßnahmen wurden bislang umgesetzt:

Bezeichnung	Jahr	Investitions-	Jährl. Energieersparnis		Amortisation	
,	£5	kosten	gesamt	in%	CO ² - Einsp.	
Elektronik	2008	23.000 €	69.000	46	47,7 to	3 Jahre
Erlebnisbad			kwh			
Straßen-	2008	45.000 €	59.000	36	38,2 to	4,5 Jahre
beleuchtung			kwh			

Ein weiteres wichtiges Handlungsfeld ist ferner die energetische Sanierung der gemeindlichen Gebäude. Hier wurden bislang die folgenden Maßnahmen umgesetzt:

Bezeichnung	Jahr	Kosten	Primärenergiebedarf		Anmerkungen
			vorher	nachher	
Grundschule	2009/10	300.000 €	425.000	230.000	Einbindung eines mobilen
Bockhorn			kwh	kwh	BHKW
Erlebnisbad	2009	70.000 €			Mobiles BHKW; Amorti-
£	e <u>e</u>	ii.			sation: ca. 4 - 5 Jahre
Jugend- und	2009/10	250.000 €	300.000	128.400	Best- Practise-
Seniorenzentrum			kwh	kwh	Veröffentlichung
Sporthalle	2010/11	220.000 €	281.000	179.700	
Grabstede			kwh	kwh	

Energetische Sanierungsmaßnahmen wurden in den Jahren 2009 und 2010 ferner in der Grundschule Steinhausen, dem Dorfgemeinschaftshaus Bockhornerfeld, den Feuerwehrgerätehäusern, der Bücherei sowie der Werkstatt für Heimatgeschichte (Dämmung der Außenwände), dem Rathaus Bockhorn (Dachdämmung, Außenwände, Heizkörpernischen), der Grundschule Grabstede (Dachdämmung, Außenwände) sowie der Grundschule Bockhorn (Flachdach) getätigt. Da für diese Objekte bislang noch keine

Energieausweise erstellt wurden, können derzeit keine Angaben zur Entwicklung der Primärenergiebedarfe gemacht werden.

Das Gesamtinvestitionsvolumen belief sich auf überschlägig ca. 1.100.000,-- €. Die Finanzierung erfolgte über Bundes- und Landeszuschüsse (insbesondere: Investitionspakt, Konjunkturpaket II), weiteren Zuschüssen seitens des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle sowie des Landkreises Friesland, aus Mitteln der Kreisschulbaukasse, speziellen KfW-Sonderprogramme (mit Bundeszuschüssen) sowie aus Eigenmitteln.

Diese Investitionen sind nachhaltig und wirtschaftlich; sie werden wesentliche Beiträge zum Erhalt bzw. zur Erhöhung des gemeindlichen Vermögens sowie zur Haushaltssicherung leisten.

Entwicklung des Schuldendienstes

Die konsequente Reduzierung der Verschuldung führte zu einem verhältnismäßig geringen Schuldendienst. Damit wurde ein wesentlicher Beitrag im Rahmen der Haushaltskonsolidierung geleistet. Wichtige Infrastrukturprojekte (insbesondere "Energetische Sanierung der Grundschule Bockhorn und des Jugend- und Seniorenzentrums" bzw. auch des Ausbaus der Dorfstraße) machten jedoch neue Kreditaufnahmen erforderlich, die weitestgehend aus Spezialkreditprogrammen mit bezuschussten Zinssätzen gedeckt werden konnten.

	Jahr	Stand 01.01.	Kredite neu	Tilgungen	Stand 31.12.
	2007	945.775,00 €	0,00 €	122.060,00 €	823.715,00 €
	2008	823.715,00 €	0,00 €	123.310,00 €	700.405,00 €
	2009	700.405,00 €	521.929,00 €	110.790,00 €	1.111.544,00 €
	2010	1.111.544,00 €	395.362,00 €	131.635,00 €	1.375.271,00 €
•	2011	1.375.271,00 €	265.000,00 €	158.875,00 €	1.481.396,00 €
	2012	1.481.396,00 €	1.230,00 €	147.790,00 €	1.334.836,00 €

Entwicklung des Schuldendienstes (ohne Neuaufnahmen 2012)

Jahr	Zinsen	Tilgungen	Schuldendienst
2008	20.700,00 €	123.310,00€	144.010,00 €
2009	16.600,00 €	110.790,00€	127.390,00 €
2010	16.000,00 €	131.635,00 €	147.635,00 €
2011	12.600,00 €	153.126,00 €	165.726,00 €
2012	23.300,00 €	147.790,00 €	171.090,00 €

Aufgestellt:

(Meinen)

Anlage: Auflistung freiwilliger Leistungen

Haushaltssicherung ab dem Haushaltsjahr 2012: Auflistung freiwilliger Leistungen bzw. möglicher Maßnahmen

Vermerk

Mögliche Maßnahmen:	Mögliche Einsparung
Verzicht auf Bezirksvorsteher	4.000,€
Kontakte Vertessomlo	1.000,€
Ferienpassaktion	2.000,€
Zuschüsse Jugendgruppen	3.500,€
Bücherei	11.000,€
Schließung des Jugend- und Seniorenzentrums	70.000,€
Zuschüsse Seniorengruppen	5.000,€
Sportförderung	10.000,€
Schließung der Minigolfanlage	14.000,€
Schließung des Erlebnisbades	170.000,€
Parkplatzbewirtschaftung	1.500,€
Straßenbeleuchtung	40.000,€
Märkte	9.000,€
Fremdenverkehrsförderung	40.000,€
Wirtschaftsförderung	36.000,€
Gesamt:	417.000,€

Aufgestellt:

(Meinen)